

# Erkennen.

# Machen.

# Perspektiven.

Ein Kooperationsprojekt zum Thema „Reduce, Reuse, Recycle – die Bedeutung unseres Umgangs mit Ressourcen für Klimaschutz und globale Gerechtigkeit erkennen, erfahren und nutzen“

## Was ist der Hintergrund?

Jugendliche sind Gestalter\*innen der Gesellschaft – ob bewusst oder unbewusst, ob aktiv oder passiv. Viele sehnen sich nach einer besseren Welt für alle, in der Menschen zukunftsorientiert mit ihrer Umwelt umgehen. Doch wie diese Transformation gelingen kann und welchen Beitrag sie dazu selbst leisten können, ist ihnen oft unklar.

## Was sind die Ziele?

Durch erfahrungsbasiertes Lernen entwickeln die Jugendlichen veränderte Wirkungs-Perspektiven für ihren Alltag und können ihr Verhalten daran orientieren. Die interaktive Auseinandersetzung mit weltweiten Zusammenhängen begleitet die jungen Menschen im **Erkennen**, was die derzeitige Lebensweise im Globalen Norden für andere Menschen in der Welt bedeutet. Durch praktische Arbeit mit gebrauchten Materialien erleben sie im konkreten **Machen** die Möglichkeiten und Grenzen der Wiederverwendung und -aufarbeitung. Indem sie thematisch passende Unternehmenswelten erkunden, entwickeln sie **Perspektiven** durch Ideen für recyclingfähigere Produkte und Vorstellungen für ihre eigene Rolle, z. B. in einem Beruf, der zur Transformation beiträgt.

## Wie werden die Ziele erreicht?

In erfahrungsorientierten Workshops\* bringen die drei Partnerorganisationen ihre Expertisen für ein interaktives Lernerlebnis zusammen.



1

Im eintägigen Workshop **Circular Rallye** erleben die Jugendlichen Möglichkeiten des Recyclings und der Wiederverwendung von Alltagsmaterialien, indem sie zum Beispiel Mobiltelefone demontieren und gebrauchte Fahrradkomponenten nutzen. Durch gamifizierte Methoden und interaktive Inputs zu globalen Lieferketten und nachhaltiger Entwicklung verstehen sie Herausforderungen im Umgang mit Ressourcen und entwickeln Ideen für zukünftiges Handeln – auch im Rahmen der eigenen Berufswahl.

2

Im zweitägigen Workshop **Näherkstatt und Reallabor im Unternehmen** nutzen die Jugendlichen Stoffe, um kreativ neue Kleidungsstücke zu gestalten. Dabei reflektieren sie die globalen Dimensionen der Textilwirtschaft. Sie besuchen anschließend ein Textilunternehmen und erkunden dessen Arbeit und Herausforderungen. Dazu passend diskutieren sie Möglichkeiten zur Transformation der Branche, um ihre Entscheidungen informierter zu treffen und Chancen zur Mitgestaltung zu erkennen.

3

Der zwei- bis dreitägige Workshop **Bau einer Kleinwindkraftanlage aus Recyclingstoffen** vermittelt Jugendlichen zunächst die Funktionsweise und gesellschaftliche Bedeutung von Windkraftanlagen. Nach dem Besuch einer Windkraftanlage bauen sie unter Anleitung ihr eigenes Windrad aus Recyclingmaterialien und vertiefen ihr Verständnis für erneuerbare Energien sowie deren ökologische und soziale Auswirkungen.

4

Im dreitägigen Workshop **Bau eines vertikalen Gartens aus Recyclingmaterialien** erlangen die Jugendlichen praktisches Wissen über Anbau und Bewässerung und reflektieren globale Bezüge zur Landnutzung und Ernährung. Wie beim Bau des Windrads erfahren sie Selbstwirksamkeit im Erschaffen eines Produktes, welches sie selbst fortan nutzen können.

5

Das eintägige **neXtec Festival** zum Abschluss des Projekts bietet eine Plattform für Schüler\*innen. Sie stellen ihre Ideen für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen vor und tauschen sich mit Unternehmen und Peergroups aus. Die Anregungen sollen nicht nur weiteres Engagement in den Schulen fördern, sondern auch für Unternehmensvertreter\*innen erlebbar machen, wie Impulse von Schüler\*innen die Unternehmen bereichern können.

\*Alle Workshops können unabhängig voneinander belegt werden. In allen Formaten erstellen die Jugendlichen außerdem Medienprodukte, um ihre Erkenntnisse zu teilen und die digitale Partizipation zu fördern.



Wir unterstützen die strategische Zielsetzung der BNE Roadmap 2030: Mit unserem Projekt tragen wir zur Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele bei und legen unser Augenmerk besonders auf a) individuelle Transformation, b) gesellschaftliche Transformation und c) technologische Fortschritte.

## Kontakt

Energie Impuls OWL e.V.  
Christina Schulte  
Milser Str. 37, 33729 Bielefeld  
E-Mail: schulte@energie-impuls-owl.de  
Tel.: 0521 44818-374

Gefördert durch die



STIFTUNG UMWELT  
UND ENTWICKLUNG  
NORDRHEIN-WESTFALEN

Ko-finanziert durch die DR. W. UND CH. MEYER-STIFTUNG